

Günter Kablmann

N° 538899

Als Kriegsgefangener bei Amerikanern und Franzosen

WDL-VERLAG BERLIN

Die Deutsche Bibliothek - CIP-Einheitsaufnahme

Kahlmann, Günter:

N° 538899: Als Kriegsgefangener bei Amerikanern und Franzosen /
Günter Kahlmann. - Berlin : WDL- Verl., 2006
ISBN 3-932356-98-5

0101 deutsche buecherei

©WDL-Verlag Berlin 2006

Dr. Dietmar Lütz

Layout: JML-Design.de & WDL-Verlag

Umschlag-Graphik: JML-Design.de & WDL-Verlag

Gesamtherstellung: Schaltungsdienst Lange, Berlin

www.wdl-verlag.de

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	7
In amerikanischer Kriegsgefangenschaft	9
Vom „Prisoner of War“ zum „Prisonnier de Guerre“	48
Luxey	89
Callen	109
Sore 1945 – Die „grüne Hölle“	128
Sore 1946	161
Montaut	174
Das andere Frankreich	231
Ausklang und Abschied	315



Vorwort



Das Manuskript zu diesem Buch wurde in der ursprünglichen Fassung vor fast 40 Jahren geschrieben, zu einem Zeitpunkt, als die Erinnerungen noch frisch und lebendig waren.

Die Schilderungen in den Kapiteln, die sich auf das Leben hinter Stacheldraht in den Lagern beziehen, sollen keine Ressentiments wecken oder wachhalten. Vielmehr ist es meine Absicht, dass dadurch nicht zuletzt die Erinnerung an all die unnötigen Opfer wachgehalten werden soll, die der furchtbare Zweite Weltkrieg noch nach seiner Beendigung gefordert hat. Sie entsprechen den Tatsachen und mögen eine Mahnung sein für alle nachfolgenden Generationen. Alle Personen- und Ortsbeschreibungen sind authentisch.

Die erzählten Erlebnisse in den Abschnitten Montaut und Das andere Frankreich sollen dokumentieren, dass man mit gutem Willen auch unter ungünstigen Voraussetzungen zu einer Verständigung zwischen ehemals verfeindeten Völkern und Menschen kommen kann. Sie sollen eine Ermutigung sein für alle, die guten Willens sind.

In späteren Jahren habe ich auf meinen zahlreichen Urlaubsreisen in und durch Frankreich noch viermal das Dorf Montaut besucht, wo ich jedes Mal herzlich begrüßt und aufgenommen worden bin.

Das Umschlagbild zeigt den westlichen Teil von Montaut, vom Kirchturm aus betrachtet. Auf der rechten Seite standen die beiden Gebäude, in denen die deutschen Kriegsgefangenen, meine Kameraden und ich, zwei Jahre lang untergebracht waren.

Für die Zeichnung danke ich Ellen Bey-Neweling, freischaffende Künstlerin in Bad Berleburg. Als Vorlage diente ihr eine Fotografie, die ich dort im Jahr 1955 während meiner ersten Reise nach Frankreich als Tourist aufgenommen habe. Es ist ihr gelungen, dieses Bild in sehr einfühlsamer Weise umzusetzen. Aus ihrer Feder stammt auch die Kartenskizze auf Seite 4, die das Département „Les Landes“ darstellt. Hier ereigneten sich alle geschilderten Vorkommnisse von Mai 1945 bis Juni 1948.